

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

Mittwoch den 25. August 1886.

(3102—3) Kundmachung Nr. 7286.

Die Landwehr-Officiers-Aspiranten-Schulen in Wien, W.-Neustadt, Graz, Prag und Innsbruck werden nach Maßgabe der erfolgten Anmeldungen für das Schuljahr 1886/87 am 1. Dezember 1886 wieder eröffnet, und wird die Etablierung weiterer derlei Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten, im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet — auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der k. k. Landwehr und von sonstigen der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Officieren im nicht activen Verhältnisse.

Hierzu werden wie bisher Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tagescursus eröffnet.

Der Umfang der in diesen Cursen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen, sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich gegeben und auch die Schreib- und Zeichen-Requisiten kostenfrei verabfolgt.

Der Unterricht beginnt am 1. Dezember und währt bis letzten August; der Monat September ist für die Vornahme praktischer Übungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monats Oktober finden die Schluß-Prüfungen statt. — Dem theoretischen Unterrichte in den Abendcursen werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer anderen, als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Officier des nicht activen Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die ärarische Verpflegung während der Frequenzierung einer Officiers-Aspiranten-Schule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafstande der nicht activen k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Alinea 7) entfällt, werden, im Falle ihrer allgemeinen Eignung, von den zuständigen Bataillons-Commanden rechtzeitig einberufen und behufs der Frequenzierung des Tagescurses an einer vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung bezeichneten Officiers-Aspiranten-Schule einem der im betreffenden Schulorte etablierten Instructions-Cadre in Verpflegungszuteilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zuteilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem Präsenzstande der Cadre entnommenen — die charginmäßigen Gehältern und treten in den Genuß der den Frequenzanten der k. k. Cadetten-schulen zugestandenen Begünstigungen.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverbande stehenden Frequenzanten auf ihre Landwehr-Dienstzeit zwar nur einfach, aber als active Dienstzeit dann angerechnet, wenn sie den Tages- oder Abend-

curs in seinem vollen Umfange, rücksichtlich der Dauer sowohl als der sämtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied, ob auf Rechnung des Landwehretats oder auf eigene Kosten, — frequentiert haben.

Aufnahme-Modalitäten.

1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Officiers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines mangellosen Vorlebens und einer dem Ansehen des Officiersstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbsbeschäftigung) abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Zeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nicht activen Stande der k. k. Landwehr oder vom Civilstande auch Zeugnisse über ihre Unbescholtenheit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welche letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers auszustellen sind und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule im Civilstande, beziehungsweise im nicht activen Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimatszuständigkeit und weiters nachzuweisen, daß sie der Stellungspflicht vollkommen genügeleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind.

2.) Die nach Vorstehendem instruierten Gesuche der dem nicht activen Stande der k. k. Landwehr angehörenden Bewerber sind bis 1. Oktober l. J. beim Commando des grundbuchszuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten. Wien am 11. Juli 1886.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(3428—1) Nr. 8284.

Concursauschreibung.

Auf der Agramer Reichsstraße im Baubezirke Laibach ist eine Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 16 fl. und dem Vorrückungsanspruch in die höhere Löhnung von 18 und 20 fl. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs hiemit bis zum 25. September 1886 ausgeschrieben wird.

Diesem Concurs sind diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde binnen obiger Frist bei der Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 20. August 1886.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3417b—2)

Concursauschreibung.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle beim Bezirksgerichte Jülich-Feistritz, eventuell eine andere. Bewerbungstermin bis 9. September 1886.

Gesuche sind beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen. R. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach am 23. August 1886.

* Im gestrigen Blatte war der Termin irrig statt 9. September auf den 9. Oktober ausgeschrieben.

(3429a—1)

Nr. 3368.

Concursauschreibung.

Beim k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist eine Gerichtsdienerstelle mit dem Gehalte jähr-

Edict.

Nr. 9108.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 27. Mai 1885, Z. 6237, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die nachbenannten, in der krainischen Landtafel eingetragenen Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorberigt landtäfliche Bezeichnung	Band	Bl.
1	643	Herrschaft Rudenstein	Gubajnica, Großdorn, Brändl	Gurtefeld	VII	291	
2	644	Gut Alt-Rudenstein	Gubajnica, Telle	"	XVIII	480	
3	645	Gut Radelstein	Bucka, Dobrava, Stara Vas, Telle	"	VII	33	
4	646	Gut Großdorf	Semuse, Groß-Pudlog, Drnovo, Haislbach	"	II	453	
5	647	Wald des Johann Kapler	Großdorn	"	XIX	397	
6	648	Wald des Johann Janc	Ravno	"	XIX	589	
7	649	Alder des Josef Wobapiw	"	"	XX	187	
8	650	Wiese des Franz Wosic	"	"	XVII	451	
9	651	Wiese des Johann Bese	"	"	XIX	577	
10	652	Alder und Wald des Johann Cerovsek	"	"	XIX	593	
11	653	Bau- u. Grundparzellen des Lorenz Vognar	"	"	XX	678	
12	654	Wald des Johann Pirc	"	"	XVI	445	
13	655	Wald des Andreas Pirc	"	"	XI	581	
14	656	Alder des Josef Percog	"	"	XIX	585	
15	657	Pfarrpfründe Selzach	Selzach	Lad	XIII	65	
16	658	Bischofsches Beneficium zu Selzach	"	"	XIII	69	
17	659	Filiakirche St. Crucis zu Kallise	Kallise	"	XIII	61	
18	660	Herrschaft Weissenstein	Schleinitz, Vanise	Laibach	X	293	
19	661	Filiakirche St. Martini zu Weissenstein	Schleinitz	"	XII	117	
20	662	Gut Lichtenberg	Großlupp, Dobouc	"	IV	427	
21	663	Fideicommiss-Gut Thurn unter Laibach	Udmat, Dobrova, Vanise, Moste, St. Petersvorstadt	"	IX	317	
22	664	Filiakirche St. Magdalena zu Gora	Sela	"	XII	117	
23	665	Filiakirche St. Hermagor und Fortunat zu Sela	"	"	XII	117	
24	666	Filiakirche St. Lucia zu Dole	Altdorf	"	XII	117	
25	667	Alder des Franz Koglar	St. Barthelma	Landstraß	XV	541	
26	668	Wiese und Alder des Anton Majzel	"	"	XV	529	
27	669	Weide und Alder des Anton Reisel	"	"	XV	577	
28	670	Alder des Anton Lufar	"	"	XV	565	
29	671	Filiakirche St. Martin, recte Marain	"	"	XII	301	
30	672	Alder des Johann Hotschevar	"	"	XV	517	
31	673	Wiese des Georg Hudallen	"	"	XV	481	
32	674	Alder des Josef Hudallen	"	"	XV	493	
33	675	Alder des Anton Miklavcic	"	"	XV	505	
34	676	Alder des mj. Josef Potocar	"	"	XV	553	
35	677	Filiakirche St. Barthelma in Druze	Telle	Rassensfuß	XI	269	
36	678	Filiakirche St. Leonhard zu Neu-Ober-Laibach	Neu-Ober-Laibach	Oberlaibach	XII	261	
37	679	Herrschaft Sauerstein	Sauerstein, Berch, Gubajnica, Cerone, Gimpel, Telle, Govidul	"	VIII	33	
38	680	Gut Grundelhof	Butovic, St. Peter und Paul, Subrace	Ratschach	II	465	

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefördert, ihren Widerspruch längstens bis Ende März 1887 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafel-Einlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäflicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräulen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 11. August 1886.

(3367—2)

Kundmachung.

Nr. 2040.

Von Seite der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung der Lieferung von:

8000 Stück 4 m langen, 13 mm dicken und 210 mm breiten weichen Läden

8000 " 4 " 13 " " 260 " " " "

12000 " 4 " 13 " " 316 " " " "

8000 " 4 " 20 " " 210 " " " "

12000 " 4 " 20 " " 260 " " " "

12000 " 4 " 20 " " 316 " " " "

2000 " 4 " 26 " " 316 " " " "

200 " 4 " 40 " " 316 " " " "

200 " 4 " 53 " " 316 " " " "

12 m³ diverse harte Posten,

100 Stück lärchene, 53 mm dicke, 316 mm breite Posten,

100 " Unterlagshölzer (behauene Stämme), lang 8 m, stark 16, 20 cm

500 " eichene 1 hl Fasseln,

200 " buchene 2 " "

70000 " haselne Reife à 1 hl und

6000 " " " " 5 bis 6 hl

für das Jahr 1887 die Offert-Verhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke und einem Badium von 10% des angebotenen Lieferungswertes versehen und in doppelt verschlossenen Couverts, von denen das erste Außere die Adresse des Amtes, das Innere die Bezeichnung: „Offert zur Lieferung von Brettern, respective Fasseln oder Reifen“, bis 21. September 1886

um 11 Uhr vormittags in der Amtskanzlei der genannten Tabak-Haupt-Fabrik versiegelt einzulegen sind, haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabriks-Kanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche, mit Ausnahme der diversen Posten, die nach Cubikmetern auszubringen sind, per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in den Offerten sowohl in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein.

Sogenannte Concretalanbote sind als unzulässig von der Annahme ausgeschlossen. Der Lieferungspreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich in den Offerten zu bezeichnen ist. Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 20. August 1886.

Von der k. k. Haupt-Tabak-Fabrik.

Anzeigebblatt.

(3390—2) Nr. 10077.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesuches der Inassen von Dobrova Hs. = Nummern 4, 5, 6, 7, 8, 9, 13 und 14 um Erfolgslaffung des beim k. k. Hauptsteuer- als diesgerichtlichen Depositenante in Laibach depositierten Ablösungscapitals pr. 635 fl. 49 kr. der im Sinne der h. Ministerial-Verordnung vom 28. Juli 1859, Nr. 142 R. G. Bl., auf den

28. August 1886

zur Einvernehmung vorgeladenen unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Maria Virant und Maria Golob ein Curator in der Person des Doctor Pfeifferer in Laibach aufgestellt und demselben der hiergerichtliche Bescheid vom 8. Juli 1886, Zahl 10077, zugestellt worden sei.

Laibach am 8. Juli 1886.

(3393—1) Nr. 14090.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Andreas Terskan von Wisowit Nr. 13 (durch Dr. Papez) gegen Josef Svetel von ebendort Nr. 16 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. März 1886, Z. 4666, auf den

4. September 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 28 der Catastralgemeinde Wisowit mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 7. August 1886.

(3394—1) Nr. 14388.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Boh von Oberdubljah gegen Franz Kojanc von Blešivca Nr. 19 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. April 1886, Z. 5847, auf den

11. September 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Einl. = Nr. 678, 679 und 511 der Catastralgemeinde Brezovica mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 8. August 1886.

(3379—1) Nr. 5487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Errath in Rassenfuß die executive Versteigerung der der Maria Marković von Rosenberg gehörigen, gerichtlich auf 1267 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 1 der Steuergemeinde Cirnik und der auf 60 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 253 der Steuergemeinde Feistritz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. September,

27. Oktober

1. Dezember 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfocale Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Rassenfuß am 3. August 1886.

(3422—1) Nr. 5639.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Marianna Morelj von Neverke (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) gegen Anton Morelj von Neverke bei fruchtlosem Verstreichen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 27. Mai 1886, Z. 3553, auf den

3. September 1886

angeordneten zweiten Feilbietung der in der Gemeinde Neverke Urb.-Nr. 8 ad Prem. Auszug-Nr. 1551, vorkommenden Realität mit dem obigen Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. August 1886.

(3136—3) Nr. 3603.

Bekanntmachung.

Dem Johann Gorše von Zapudje Nr. 13, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 23. Juni 1886, Zahl 3603, des Johann Špehar von Perubine Nr. 2 wegen Eigenthumsanerkennung f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

14. September 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juni 1886.

(3142—2) St. 3332.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Kuzma, recte Gusman iz Tanče Gore, odnoso njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 10. junija 1886, št. 3332, tožitelja Jure Kuzme od tam štev. 43 zaradi priposestovanja gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustnemu rednemu postopku določilo v dan

14. septembra 1886

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 11. junija 1886.

(3137—2) St. 3108.

Imenovanje skrbnika.

Umršemu Ivanu Rozmanu iz Kota št. 8, odnoso njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 29. maja 1886, št. 3108, tožitelja Ivana Miheliča iz Blaževaca zaradi 50 gld. a. v. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malostnemu postopku določilo na dan

14. septembra 1886

dopolu i.e ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 30. maja 1886.

(3138—2) St. 3073.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Ivanu Muhviču iz Srednjih Radenc štev. 11, odnoso njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 28. maja 1886, št. 3073, tožitelja Marka Kobe iz Srednjih Radenc zaradi 10 gld. 2 kr. s pristavkom gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malostnemu postopku določilo na dan

14. septembra 1886

dopoludne ob 9. uri.

C. k. okrajno sodišče v Črnomlju dne 29. maja 1886.

(3421—1) Nr. 5654.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der krainischen Sparcasse (durch Herrn Dr. Suppantšitch in Laibach) gegen Andreas Povh von Oberföschana bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 21. April 1886, Z. 2733, auf den

3. September 1886

angeordneten zweiten Feilbietung der in der Gemeinde Oberföschana sub Urb.-Nr. 15 ad Rofschana vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. August 1886.

(3057—2) St. 3990.

Oglas.

Na prošnjo gospoda Aloisa Weibla iz Metlike se dražba zemljišča ml. Martina Stefaniča iz Slamne Vasi št. 6, ekstr. št. 97, vložna št. 32 davkarske občine Slamne Vasi, cenjenega na 220 gld. v treh rokih, in sicer dne

11. septembra,

9. oktobra in

10. novembra 1886

ob 11 uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi. — Varščina 10%.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 14. maja 1886.

(3209—2) St. 3870.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Jarneja Noseta iz Kompolj št. 30 se z odlokom z dne 12. svečana 1886, št. 720, na 2. aprila, 30. aprila in na 28. maja 1886 odločene, potem z odlokom z dne 28. marca 1886, št. 1549, s pravico ponovljenja ustavljene izvršilne dražbe nepremičnine Franceta Germa iz Kompolj št. 14 ponavlja na

17. septembra,

15. oktobra in

19. novembra 1886,

vsakrat od 10. do 12. ure predpoludnem s poprejšnjim dostavkom odločijo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 16. julija 1886.

(3211—2) St. 3816.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Andreja Hočvarja iz Kolenca, okraj Ribnica, dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Tomšičevega, sodno na 1950 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 82 katastralne občine Videm v Vidmu hišna št. 13.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 24. septembra,

drugi na 22. oktobra in

tretji na 26. novembra 1886,

vsakrat od 10. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 17. julija 1886.

(3388—2) Nr. 12282.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der von Josef Požlep von Blešivce Nr. 36 zufolge Protokoll vom 29. April 1885, Z. 7675, gerichtlich erstandenen Realität des Michael Požlep von Blešivce Einl.-Nr. 16 ad Catastralgemeinde Brezovica im Schätzungswerte von 70 fl. wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingnisse bewilligt und bei einer Tagung auf den

1. September 1886

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß bei derselben die gedachte Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juli 1886.

(3165—3) Nr. 8320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Mohar von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der der Maria Refek von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 15 ad Catastralgemeinde St. Peter im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 21. Juli 1886.

(3351—2) St. 4174.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Oblaka od sv. Gregorija dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Peterlinu iz Laper sodno na 652 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 159 katastralne občine Turjak v Laperji št. 4.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 1. oktobra,

drugi na 2. novembra in

tretji na 2. decembra 1886,

vsakrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 10. avgusta 1886.

(3383—2) **Kundmachung.** Nr. 11589.
Am 16. d. M. wurde zu Unterfischta ein
Damenhaudtstück mit einem geringen Geld-
betrage gefunden. Verluftertragender wolle sich
daran hiermit während der Amtsstunden
anfragen.
R. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am
18. August 1886.

Zwei Schulfädchen
werden bei einer soliden Familie in **Woh-
nung und Verpflegung aufgenommen**,
wo auf Wunsch auch Unterricht im Clavier
und in der französischen Sprache erteilt
wird. Nähere Auskunft aus Gefälligkeit in
der Leih-Bibliothek am Jakobsplatz Nr. 11
in Laibach. (3432) 2—1

Nähmaschinen - Agent
der deutschen und der slovenischen Sprache
mächtig, (3430) 3—1
wird aufgenommen
bei **Johann Jax, Laibach.**

**Ein
schönes Geschäftslocal**
mit zwei anstossenden Handmagazinen ist
im neubauten Hause Schellenburggasse
Nr. 8 (3364) 3—2
sofort zu vermieten.
Auskünfte erteilt Herr Vaso Petričić,
Rathhausplatz Nr. 21.

Prof. Dr. G. Jägers
Normalwäsche
Herren- u. Damenwäsche
(eigenes Fabrikat). (3392) 12-4
Cravatten, Taschentücher, Socken etc.,
Leibbinden
(ärztlich empfohlen) billigst bei
C. J. HAMANN
Laibach, Rathhausplatz.

Antwerpen
Nord Amerika
Königl. Belg. Postdampfer der
Red Star Linie
Samstags nach New York
Nähere Auskunft erteilen:
von der **Becke & Marsily, Antwerpen.**
Josef Strasser in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen über Innsbruck via **Ar-
bergbahn.** (348) 38-26

(820) 1 4—12
**Cur-
Anstalt**
Sauerbrunn
Unter-
Steiermark.
Südbahnstation Pölsbach.
Berühmter Glaubersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kalt-
wassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen
der Verdauungs-Organ. — Comfortabler Aufenthalt.
Saison Mai bis October.
Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

**Cur-
Anstalt**
Sauerbrunn
Unter-
Steiermark.
Südbahnstation Pölsbach.
Berühmter Glaubersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kalt-
wassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen
der Verdauungs-Organ. — Comfortabler Aufenthalt.
Saison Mai bis October.
Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

Sparherd

mit Kachelbrüstung, Eiseneinrahmung, Luft-
rohr, Wasserschiff, zwei Bratröhren und
Nothherd, fast ganz neu,
wird billig verkauft.
Anfrage in Franz Müllers Annoncen-
Bureau. (3375) 3—2

Schönes und elegant gebautes Zinshaus in Cilli

dem Stadtparke gegenüber, mit reizender
Aussicht auf das Gebirge, ist mit dem an-
stossenden kleineren Hause Nr. 138 (mit
7 Zimmern) unter günstigen Zahlungs-
bedingungen um den Preis von **43 000 fl.**
zu verkaufen. — Das Zinshaus besteht
aus 33 Zimmern, einem Stall, schönem
parkartigen Garten, Badecabinen im an-
grenzenden Sannflusse, ist noch 15 Jahre
steuerfrei und trägt nahe bei 6 Procent
Reinertragnis. — Anfragen wolle man ge-
fälligt an die Eigenthümerin Frau C. Dirm-
hirs richten. (3368) 3—2

Mariazeller Magentropfen.

Vortrefflich wirkendes Mittel
bei allen Krankheiten des Magens.

Schutzmarke. Unübertroffen
bei Appetitlosigkeit,
Schwäche d. Magens,
Übelriechend. Athem,
Blähungen, saurem
Aufstossen, Kolik,
Magenkatarrh, Sod-
brennen, Bildung von
Sand und Gries, über-
mässiger Schleim-
production, Gelbsucht
Ekel und Erbrechen,
Kopfschmerz (falls er
vom Magen herrührt),
Magenkrampf, Hart-
leibigkeit oder Ver-
stopfung, Ueber-
ladung des Magens mit Speisen und
Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und
Hämorrhoidaliden.
Preis per Fläschchen sammt Gebrauchs-
Anweisung 35 Kreuzer.
Central-Versand durch Apotheker Carl
Brady, Kremsier (Mähren).

Zu haben in allen Apotheken.
Warnung! Die echten Mariazeller
Magentropfen werden vielfach gefälscht
und nachgeahmt. — Zum Zeichen der Ech-
theit muss jede Flasche in einer rothen,
mit obiger Schutzmarke versehenen Em-
ballage gewickelt und bei jeder Flasche
beiliegende Gebrauchsanweisung ausser-
dem bemerkt sein, dass dieselbe in der
Buchdruckerei des H. Gusek in Kremsier
gedruckt ist. 55 *

(3425—1) **Kundmachung.** Nr. 103.

Zufolge Erlasses des hohen krai-
nischen Landesauschusses ddo. 16. August
1886, 3006, wird die Minuendo-Licita-
tion für die Hintangabe der
Straßenumlegungs- = Arbeiten an der
Straßestrecke zwischen
Mitterdorf = Breiten = Bereich
auf den 6. September 1886,

vormittags 11 Uhr, im städtischen Rath-
saale in Rudolfswert bestimmt, bis zu
welchem Zeitpunkte auch schriftliche Of-
ferte entgegengenommen werden.
Der Kostenüberschlag für die Her-
stellungsarbeiten mit Einschluß des Ma-
terials beträgt 10 863 fl. 82 kr.
Zehn Procent dieses Betrages sind
als Badium zu erlegen.
Die näheren Bedingungen erfährt
man beim gefertigten Bezirksstraßen-
Aussschusse.

Bezirksstraßen-Ausschuss Rudolfswert
am 23. August 1886.

Anton Vertačić,
Obmann.

(3233—3) **Bekanntmachung.** Nr. 4569.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird den unbekannten in Amerika be-
findlichen Mathias und Josefa Kump
von Lichtenbach hiemit erinnert, daß der
gegen dieselben in Sachen des Josef
Rojic von Kesselthal peto 171 fl. 61 kr.
i. A. erlassene Vormerkungs- = Bescheid
3. 4569 dem diejen unter einem auf-
gestellten Curator ad actum Herrn
Florian Tomic von Gottschee zugestellt
wurde.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 15ten
Juni 1886.

Soeben ist erschienen:

Steirisches Tanzalbum für 1886

für Pianoforte, zweihändig, II. Jahrgang. Preis 1 fl. 60 kr., nach auswärts für Francatur
10 kr. mehr.

Inhalt: Doppler A., „Aus der Weis“. — Seydler L. J., Zwei Steirische. —
Grosse Otto, op. 31, Vierte Polonaise. — Wagner Fritz, „Alpenlieder“, Walzer. — Gauby
Josef, „Fesche Ausseerin“, Polka mazur. — Mayr Otto, op. 14, „Traumbilder“ Walzer.
— Horny Eduard, „Grüsse aus Karlsbad“, Polka française. — Zack V., „Kurzhaarige“,
3 steirische Tänze. — Gretsche A., „Wirtstüchterlein“, Polka mazur. — Wagner J. F.,
„Ida-Walzer“. — Huber H., „Grazer Kinder“, Quadrille. — Buttler, Gräfin Anna, op. 67,
„Kapfenberger“, 5 steirische Tänze. — Blaschke F., „Im Grünen“, Schottisch-Polka. —
Mayr Otto, op. 15, „Liebchen traut“, Polka française. — Komotschar A. G., op. 62, „Kobolde
im Setzkasten“, Polka schnell. — Wagner J. F., op. 164, „Wolfsberger Jäger“, Marsch.
(3433)

Vorräthig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Institut Rehn

Laibach, Herrengasse (Fürstenhof) Nr. 14, I. Stock.

Vom h. k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die Anstalt, welche seit 1. Oktober 1867 besteht, umfasst ein **Pen-
sionat**, eine **achtelassige Mädchenschule** mit **Fortbildungscours**
und einen **Kindergarten** für Knaben und Mädchen.

Das erste Semester des Schuljahres 1886/87 beginnt mit

15. September.

Fräulein, welche die Schule nicht mehr besuchen, können an einzelnen
Gegenständen des Fortbildungscurses theilnehmen, welcher sich hauptsächlich
auf Geschichte, deutsche Literatur, Zeichnen, französische Sprache u. s. w.
erstreckt. (3046) 5—3

Programme gratis im Institute; mündliche Auskunft ebendortselbst
täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Sauerbrunn Bad Radein
bei Radkersburg via
Spielfeld.
Radeiner Sauerbrunn ist das beste Tafelwasser.
Beschreibung und Tarife gratis und
franco.
Durch
Reichthum an
Kohlensäure, Natron
und Lithion wirkt das Ra-
deiner Sauerwasser als Specifum
bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nieren-
steinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht,
Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.
Bäder, Wohnungen, Restauration billig.
Hauptdepôt bei F. Plautz, Alter Markt in Laibach. (1864) 26—12

An der Klagenfurter Bergschule

beginnt mit 1. Oktober l. J. ein neuer zweijähriger Lehrcours zur Heran-
bildung eines tüchtigen Bergbau-Aufsichtspersonales.

Für die Aufnahme gelten folgende statutenmässige Bestimmungen:
Der Aufzunehmende hat durch gültige Zeugnisse nachzuweisen, dass er mindestens
die Volksschule gut absolviert und dann durch **volle drei Jahre** praktisch Bergarbeit
geleistet hat, sowie, dass er durch das Militärdienstverhältnis nicht gehindert sei, die
Anstalt in zwei aufeinander folgenden Jahren ununterbrochen zu besuchen. Der Auf-
zunehmende hat sich ferner über die Mittel für seinen Unterhalt auszuweisen. An **ganz**
Unbemittelte verleiht das Bergschulcomité, nach Zulänglichkeit der Mittel, Stipendien
bis zu jährlich 150 fl. und Freiplätze im Internate des Bergschulgebäudes.
Die eigenhändig geschriebenen Gesuche der Aufnahmewerber sind, mit den er-
forderlichen Nachweisen versehen, **längstens bis 15. September l. J.** an den Ge-
fertigten einzusenden; und kann das allfällige Gesuch um Verleihung einer Stipendien-
unterstützung und eines Freiplatzes im Internate mit dem Aufnahmegesuche verbunden
werden. (3109) 3—3

Klagenfurt, 1. August 1886.

F. Seeland

k. k. Bergrath und Obmann des Bergschul-Comités.

(3410—2) St. 13 956. (3318—2) Nr. 5488.

Oklic.

Od c. kr. m. d. okrajne sodnije v
Ljubljani se naznanja, da je v ekse-
kutivni reči Damijana Zabukovca (po
dr. Zarniku) proti Mihaelu Javorniku
iz Dobja neznanim dedičem in drugim
pravnim naslednikom po Mariji Ja-
vornik iz Male Stare Vasi in po Gregoriju
Bostjanciču iz Slivnice dr. Fran Munda
v Ljubljani postavljjen kuratorjem
ad actum, in da se je istim tusodni
odlok z dne 13. aprila 1886, št. 4318,
vročil.

C. kr. m. d. okrajna sodnija v
Ljubljani dne 3. avgusta 1886.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider Mathias Lunta von
Babna Poliza Nr. 11 Herr Franz Petzche
von Altenmarkt den Zahlungsbefehl vom
20. März 1886, 3. 2030, peto. 60 fl.
sammt Anhang eingebracht.

Da der Geflagte unbekannt wo in
Kroatien sich befindet, so wurde ihm
Johann Samrada von Babna Poliza
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der Zahlungsbefehl zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 5ten
August 1886.